

# Happy Birthday, Misaki~

Von Yatagarasu713

Yatas POV: Und schon wieder durchstöbere ich das alte Fotoalbum. Dass die Anderen eventuell auf mich warten würden, ging mir am Arsch vorbei. Ist ja schließlich bloß mein Geburtstag. Also übersetzt mein Tag. Da entscheide ich selbst was ich machen will. Und wenn ich halt alleine in meinem abgedunkelten Zimmer hocke und dem Affen, auf dem Bild vor mir, in die Augen sehe.. Das scheint jetzt ziemlich traurig rüber zu kommen, hm? Ja! Und armselig. Aber seit er weg ist, macht mein Geburtstag eh keinen Spaß mehr. Das wurde schon fast zum Ritual, dass ich hier so sitze. Der 20.07. ist nichts weiter als ein normaler Tag für mich geworden. Vielleicht sollte ich mich endlich mal zusammenreißen! Ich kann sowieso nicht damit rechnen, dass er auf einmal hier auftaucht und mit mir meinen Tag feiern würde. Ich gehe ja schließlich auch nicht zu ihm, wenn er Geburtstag hat. Naja.. Ich gehe nicht ganz zu ihm. Ich stoppe jedes Mal vor seiner Tür. Jedes Jahr mit dem gleichen Päckchen in der Hand. Echt bescheuert! Also dann. Nach dem Anruf von Kusanagi, der mich schon sorgenvoll fragte wo ich denn sei, raffte ich mich auf und schiebe die Gardinen beiseite. Draußen scheint die Sonne und warm ist es auch. Ein typischer Julitag und ein perfektes Wetter um auf gut gelaunt zu machen. Bevor ich mich zur Bar begeben – obwohl ich heute eigentlich eher weniger Lust dazu habe - eben noch schnell einen kurzen Blick in den Spiegel werfen, um ein heiteren Lächeln zu üben. Board geschnappt und los! Fushimi POV: Ich weiß nicht ob ich erfreut darüber sein soll, heute frei bekommen zu haben. Ich habe keine Ahnung was ich mit dem Tag anfangen soll. Obwohl ich ja weiß was das für ein spezieller Tag ist. Heute wäre ich mit Misaki wieder durch die Stadt gezogen, hätte mir anhören dürfen was er alles zum Geburtstag bekommen hat und was er sich von mir noch wünscht. Nervig. Ich vermisse das. Ntz! Vielleicht gehe ich ihn heute einfach mal besuchen. Mit diesem Gedanken stehe ich auf und mache mich auf den Weg zu seiner Wohnung. Doch vor seiner Tür bleibe ich stehen. Bin ich hier um ihm zu gratulieren? Oder provoziere ich ihn bloß wieder ein wenig? Na ich werde sehen wie er reagiert , wenn er mich sieht. Dann entscheide ich darüber. Ich klinge und warte. Wiederhole das Ganze, als nichts passiert. Schade, Misaki scheint nicht da zu sein! Ich kann mir denken wo er ist. Aber da möchte ich mich nicht blicken lassen. Enttäuscht mache ich mich auf den Rückweg und nehme einen Umweg durch den Park. Yata POV: Verdammt nochmal! Auch das noch! Ich hasse diesen Tag immer und immer mehr. Verzweifelt, wütend und auch irgendwie den Tränen nahe, sitze ich im Park und halte mein Board und die davon abgebrochene Achse in den Händen. Ich schlucke meine Gefühle so gut es geht runter, als eine Gruppe Mädchen an mir vorbei kommt. Die gucken mich nur blöde an und kichern. Gaffende Hühner! So was würde ich nie laut sagen, aber gerade war mir alles egal. Ich hätte den direkten Weg zur Bar nehmen

sollen. Nur kann man sowas ja leider nicht vorher wissen. Geknickt stehe ich auf und klopfe mir den Dreck von meinem roten Pulli. Fushimi POV: Moment! Das ist er doch oder? Ich beobachte gerade wie Misaki einer Gruppe von Mädchen hinterher guckt. Seinen Blick kann ich nicht deuten, was eher selten vorkommt. Ich kenne ihn in und auswendig! Aber sicher ist: Er kommt mir traurig vor. Und außerdem fällt mir sein kaputtes Skateboard auf. Soll ich da noch einen draufsetzen und ihn mit „mangelnder Fähigkeit“ aufziehen? Oh er steht auf! Na los Saruhiko, ruf ihn! Wieso zögere ich? Jetzt ist's eh zu spät. Misaki hat mich entdeckt. Yata POV: Ich gehe einfach wieder nach Hause. Heute habe ich zu nichts mehr Lust. Niemand soll mich so sehen. Oh Fuck. Als ich mich umdrehe blicke ich geradewegs Saru in die Augen. Schnell sehe ich wieder weg. Ohne Kraft für irgendwelche Diskussionen gehe ich auf ihn zu und schließlich an ihm vorbei. Ich hoffe nur, dass er nichts sagt oder macht. Auch wenn ich eine Umarmung gebrauchen könnte... Was zum?!. Diesen Gedanken verwerfe ich sogleich wieder. Doch als ich spüre, wie ich am Handgelenk festgehalten werde, scheint mein Kopf sowieso plötzlich wie leer gefegt zu sein. Ohne Protest bleibe ich stehen und drehe mich zu ihm um. Fushimi POV: Wieso wurde ich nicht angebrüllt, als Misaki mich gesehen hat? Und warum geht er - fast schon emotionslos – einfach an mir vorbei? Das ist nicht der Misaki den ich kenne! Und was auch immer gerade mit ihm los ist, ich werde auf keinen Fall ne Schippe drauflegen und ihn ärgern! Was er jetzt braucht ist etwas ganz anderes. Also halte ich ihn beherzt am Handgelenk fest und hoffe, dass er diese Geste richtig versteht. Und zu meiner Verwunderung meckert er nicht, sondern sieht mich nur an. Sein Blick gefällt mir einfach nicht. So traurig habe ich ihn bisher nur einmal erlebt und ich habe mir geschworen, dass es bei dem mal bleiben sollte.. Tja. Nun kann ich ihn höchstens versuchen zu trösten. Wenn er mich denn lässt. „Yata. Was ist los?“ – „Was geht dich das an.“ Ich mache einen Schritt in seine Richtung, um zu prüfen ob er Distanz aufbaut. Aber er bleibt stehen und sieht mich nur weiter an. Irgendwie gruselig. Misaki wirkt wie ausgetauscht. Es scheint ihn tatsächlich was Großes zu belasten. Yata POV: „Yata. Was ist los?“ Niemand versteht mich. Deswegen bin ich gerade froh, dass Saru da ist. Er weiß am Besten wie ich ticke. Ich hasse diesen Kerl, aber er fehlt mir einfach so sehr.. Mein bester Freund. Ich möchte ihm das aber nicht sagen. Und so antworte ich einfach mit dem typischen Satz: „Was geht dich das an.“ Auch freue ich mich darüber, dass er mich immer noch nicht losgelassen hat! Und sogar auf mich zugeht. Ich fühle mich so alleine. Ich will ihn zurück in meinem Leben haben! Nicht als Feind. Nein! Als Freund. Oder mehr.. Ich schaue ihm in die Augen und gehe ebenfalls einen Schritt auf ihn zu. „Hey Saru.. Ich hätte da noch einen Geburtstagswunsch. Schließ deine Augen und zuck bitte nicht zurück... Und nicht blinzeln!“ Ein kurzer fragender Blick seinerseits, ehe er seine Augen schloss. Jetzt oder nie, sage ich zu mir selbst und packe den Größeren am Kragen. Ich stelle mich auf Zehenspitzen und merke wie ich rot werde. Verdammt, tu es! Nervös schließe ich auch meine Augen, kann mich aber nicht überwinden. Fushimi POV: Dieser Wunsch kommt mir zwar komisch vor, aber ich befolge seine Anweisung und mach meine Augen zu. Kurze Zeit passiert nichts, bis ich auf einmal merke, wie mir am Kragen gezogen wird. Sehr überrascht darüber blinzelte ich doch kurz und sehe Misakis errötetes Gesicht ganz nah vor meinem. Auch er kneift seine Augen zu, schafft es aber wohl nicht sich zu überwinden das letzte Stück hinter sich zu bringen. Dann liegt es wohl bei mir! Ich lege einen Arm um seine Hüfte und die andere Hand sanft an seine Wange. Schließlich berühren sich unsere Lippen endlich und ich ziehe ihn noch ein wenig an mich ran. Dass er zurückzuckt hab ich mir schon gedacht. Aber, dass er dann doch erwidert, darauf war nicht gefasst! Aber auch ich merke, dass ich mehr will. Also lecke ich leicht

über seine Lippen, was ihn erschrocken aufatmen lässt. Innerlich grinsend wage ich es, mit meiner Zunge in seinen Mund einzudringen und fand schnell die seine. Yata POV: Erschrocken und erleichtert zugleich, dass Saru den Anfang macht, zucke ich kurz. Finde dann aber doch meinen Mut zurück und erwidere den Kuss. Die feste Umarmung und das neue Gefühl an meinen Lippen, lässt mich meine Sorgen vergessen und ich bin froh, dass er mich nicht zurückweist. Bin aber im nächsten Moment wieder verunsichert, als eine fremde Zunge über meinen Mund fährt. U-Und dann urplötzlich auch meine Zunge umgarnt?! S-Saru! Soweit wollte ich nicht gehen, brülle ich innerlich, kann ihm und dem Verlangen aber nicht entkommen und versuche wenigstens seine Zunge mit meiner zurückzuschieben. Verdammt.. Ich glaube er versteht das falsch, denn er.... Was zum..?! Er saugt dran? U-Und was ist das für ein Gefühl? Ich bin doch nicht etwa e-erregt? Unbewusst drücke ich mich an ihn und spüre, dass er mir den Gefallen tut und sich dagegen presst. Krallend atme ich auf und realisiere sofort wieder, dass wir mitten im Park stehen! Panisch drücke ich ihm von mir weg und wische mir meinen Mund ab. Wieso grinst Saru mich denn so blöd an? Fehlt nur noch das er sagt – „Happy Birthday, Misaki~“ Ach verdammt..